

BESCHLUSSAUSZUG

aus der Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität am 20.02.2018
öffentlich

Zu TOP : 2

**Kein Einsatz des Herbizidwirkstoffs Glyphosat auf Flächen des Landkreises Starnberg;
Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 5. Dezember 2017**

Beschluss:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag zu beschließen:

Dem nachfolgenden Antrag der Kreistagsfraktion „Bündnis 90 Die Grünen“ vom 05.12.2017

„Kein Einsatz des Herbizidwirkstoffs Glyphosat auf Flächen des Landkreises Starnberg“ wird wie folgt zugestimmt:

1. Der Landkreis Starnberg verzichtet ab **„sofort“** bei allen Flächen unter seiner Bewirtschaftung auf den Einsatz von Herbiziden mit dem Wirkstoff Glyphosat. Ausnahmegenehmigungen für die Anwendung solcher Mittel auf Nichtkulturflächen werden ab sofort nicht mehr bei den Landesbehörden beantragt.
2. Private Unternehmen, die Aufträge vom Landkreis Starnberg zur Pflege von Grün-, Sport- und Verkehrsflächen erhalten, werden entsprechend auf einen Glyphosatverzicht vertraglich verpflichtet. Bei laufenden Verträgen wird auf eine freiwillige Einigung hingewirkt.
3. Beim Abschluss neuer Pachtverträge für landkreiseigene Flächen und bei der Verlängerung von Pachtverträgen wird eine Klausel eingefügt, mit der sich der Pächter zum vollständigen Verzicht auf den Einsatz von glyphosathaltigen Mitteln auf diesen Flächen verpflichtet. Diese Vorgabe wird auch bei Verträgen umgesetzt, die eine automatische Verlängerung für den Fall vorsehen, dass keine Kündigung erfolgt.
4. Landkreiseigene Einrichtungen und Vereine die Informations- und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit privater Gartenpflege erbringen, weisen nachdrücklich auf das geltende Verbot der Anwendung glyphosathaltiger Mittel auf befestigten Flächen hin und vermitteln den Zugang zu Informationsquellen hinsichtlich einer pestizidfreien Pflege von Haus- und Kleingärten.
5. Unter Beteiligung fachbezogener Behörden wird für alle landkreiseigenen Grün- und Verkehrsraumflächen ein angepasstes Planungs- und Pflegekonzept erstellt, das eine Bewirtschaftung ohne Glyphosat und ohne andere Pestizide ermöglicht. Dafür soll auf die Erfahrungen anderer Landkreise und Kommunen sowie sonstige Expertise (u.a. aus Umweltverbänden) zur Umsetzung einer pestizidfreier Grünflächenpflege zurückgegriffen werden.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 13 Dagegen: 0

6. **Der Landkreis (Untere Naturschutzbehörde) bittet die Gemeinden des Landkreises, sich für den Verzicht auf Glyphosat anzuschließen.**

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 4

Der Vorsitzende:



Karl Roth
Landrat